



Hallo ihr Lieben,

ich hab gesehen, es wurden schon ganz viele Bilder von euch im Kettelersaal an Marias Mantel gehängt. Das sieht so toll aus. Und ihr wart auch alle wieder total oft am Fenster im Kindergarten und habt ganz viel erzählt. Ihr vermisst den Kindergarten und eure Freunde wirklich sehr.

Heute werde ich euch meine letzte Geschichte schreiben. Viele von euch kommen jetzt wieder in den Kindergarten und dort habt ihr eure Erzieherinnen die euch tolle Geschichten erzählen werden. Ich möchte euch diesmal etwas über Veränderungen erzählen. Denn von der Zeit ab der euer Kindergarten geschlossen wurde, bis jetzt wo er langsam wieder öffnet, ist viel Zeit vergangen. Zeit, in der ihr euch alle auch verändert habt. Manche brauchen jetzt keine Windel mehr, haben das Sprechen gefestigt, Fahrradfahren gelernt, den ersten Turm aus Bausteinen gebaut oder die ersten Wackelzähne bekommen. Und genau so eine Veränderung hat auch das Tier erlebt von dem ich euch heute erzählen möchte. Zuerst war Frieda nur eine kleine haarige Raupe. Wir trafen uns einmal hier auf dem Spielplatz. Sie erzählte mir wie viel Hunger sie hat und das sie immer nur an Fressen denken konnte. Ein paar Tage vergingen und ich sah Frieda nicht mehr. Dort wo sie immer auf Futtersuche ging, hing nur noch ein brauner Kokon. Ganz eng eingepackt wie in einem Schutzmantel hing Frieda nun in ihrem Kokon an einem Blatt. Wieder vergingen ein paar Tage. Ganz neugierig beobachtete ich immer ob ich etwas sehen kann aber nichts geschah. Zumindest sah ich nichts, aber im Innern des Kokons geschah etwas Magisches. Es war nichts zu sehen und doch schaffte es Frieda das als sie aus ihrem Kokon schlüpfte keine kleine Raupe mehr war, sondern ein wunderschöner Schmetterling. Ich hatte sie erst gar nicht erkannt. Aber als Frieda mich sah, kam sie gleich zu mir geflogen und erzählte mir von ihrem Wandel. Jetzt als Schmetterling muss sie endlich nicht mehr nur ans Fressen denken. Und sie kann fliegen über alle Wiesen und über die wunderschönen Blumen, das ist so schön. Frieda hat jetzt ganz feine Flügel die ganz empfindlich sind. Deshalb dürft ihr einen Schmetterling in der Natur lieber nicht berühren, da es sonst sein kann das er sich am Flügel verletzt. Wisst ihr denn was ein Schmetterling gerne isst? Als Raupe ernähren sie sich hauptsächlich von Blättern und jetzt als Schmetterling ernähren sie sich vom Nektar der Blüten und von Pflanzensäften. Mit ihren langen Rüsseln gelangen sie selbst in sehr tiefe Blüten. Dabei nehmen sie den Blütenstaub mit ihren Körperhaaren auf und verteilen ihn so von Blume zu Blume. So kümmert sich also auch der Schmetterling darum, dass es viele Blumen auf der Erde gibt. Ihr seht also auch der Schmetterling ist wichtig für uns Menschen.

Bestimmt kennt ihr auch die Geschichte der kleinen Raupe Nimmersatt. Die hab ich auch meiner Freundin Frieda erzählt.

Und natürlich habe ich auch zu dieser Geschichte wieder eine tolle Idee. Ich habe die Erzieherinnen aus Steinen eine Raupe gestalten lassen. Die kleine Raupe Nimmersatt. Die sitzt jetzt im Kindergarten auf der Mauer am Spielplatz und wartet darauf von euch gefüttert zu werden.

Jeder der mag, darf auf einen Stein etwas zu essen für die Raupe malen und ihr hinlegen. Ich bin ja so gespannt was ihr euch zum Essen für die kleine Raupe überlegt. Und mal sehen ob auch unsere Raupe dann zu einem wunderschönen Schmetterling wird.

Die Geschichte der Raupe Nimmersatt hängt auch wieder am Zaun vom Kindergarten. Da könnt ihr euch die Geschichte nochmal ansehen.

Liebe Kinder es hat mir unglaublich viel Freude bereitet euch immer wieder neue Geschichten zu erzählen. Gemeinsam haben wir Ostern gefeiert, unseren Eltern zum Muttertag gratuliert, einen Gottesdienst gefeiert und vieles neues Erfahren. Ich hatte immer einen riesen Spaß mit euch und ich hoffe ihr auch mit mir.

Bestimmt sehen wir uns mal wieder im Kindergarten. Vielleicht entdeckt ihr mich ja auf dem Spielplatz. Ich wünsche euch eine tolle Zeit, wenn ihr wieder im Kindergarten seid. Ich werde immer an unsere gemeinsame Zeit denken.

also liebe Kinder bis dann

Tschüssiii Eure Rosalinde